

Reitpferdesteuer.

Die Steuer beträgt jährlich für jedes in der Gemeinde Stadt Hamburg gehaltene Reitpferd R.-Mk. 150.—. Für die von Unternehmern zur gewerbsmäßigen Vermietung gehaltenen Reitpferde beträgt indes die Steuer nur 50 R.-Mk. für das Pferd und Jahr. Die Steuer ist im Stadthaus, Zimmer 88, zu entrichten. Die Kasse ist werktags von 8-2 Uhr geöffnet.

Warnungsschüsse bei zu erwartendem hohen Wasser in Hamburg.

Sobald von Cuxhaven amtlich telegraphiert wird, daß die Flut dort eine Höhe von 6m erreicht hat, worauf hier in der Regel eine Flut von 6,30 m (12 Fuß nach altem Pegelmaß) binnen 3 Stunden erfolgt, werden hier von einer jeden der beiden Batterien am „Stintfang“ und „Stadtdiech“ drei schnell aufeinander folgende Kanonenschüsse abgeleuert, und dieses Signal wird bei jeder folgenden Meldung aus Cuxhaven, daß die Flut dort noch um 30 cm höher gestiegen sei, wiederholt.

Wenn jedoch das Wasser der Elbe hier auf 6,30 m gestiegen ist, so soll dieser hiesige Wasserstand durch je einen Schuß von einer jeden der beiden oben erwähnten Batterien angezeigt werden und dieses Signal wird bei einer jeden Steigerung des hiesigen Wasserstandes um 30 cm wiederholt, während sodann die auf den Wasserstand in Cuxhaven bezüglichen drei Warnungsschüsse nicht weiter abgegeben werden.

Wochenmärkte in Hamburg.

Der Frucht- und Gemüsemarkt findet an jedem Werktag morgens und nachmittags, in den Monaten Mai bis August auch am Sonn- und Feiertagen morgens auf dem Deichtormarkt statt. In der Blumenhalle am Klosterwall wird an jedem Werktag morgens der Blumenmarkt und an jeden Werktag nachmittags ein Kleinhandelsmarkt mit Lebensmittel aller Art abgehalten. Die Gegenstände des Wochenmarktverkehrs sind in § 66 der Gewerbeordnung und in § 8 der Marktordnung aufgezählt. Die Platzanweisung sowie die Erhebung des Stellgeldes geschieht durch Beamte der Marktverwaltung.

Banken.

Brasilianische Bank für Deutschland, G. m. b. H. (1924).

Gründet von der Direction der Disconto-Gesellschaft Berlin und der Norddeutschen Bank in Hamburg, Hamburg. Geschäftsführer: Direktor George Herm. Elking Willink. Stellv. Geschäftsführer: Stellv. Direktor Paul Max Joseph Bittner. Neuerwall 48. In Brasilien vertreten durch den Banco Brasileiro Allemão, Rio de Janeiro, São Paulo, Santos, Porto Alegre, Pernambuco, Bahia.

Bank für Chile und Deutschland, G. m. b. H. (1924).

Gründet von der Direction der Disconto-Gesellschaft, Berlin, und der Norddeutschen Bank in Hamburg, Hamburg. Geschäftsführer: Direktor George Herm. Elking Willink. Stellv. Geschäftsführer: Stellv. Direktor Paul Max Joseph Bittner. Neuerwall 48. In Chile vertreten durch den Banco de Chile y Alemania, Valparaiso, Santiago, Concepcion, Termuco, Valdivia.

Commerz- und Privat-Bank Aktiengesellschaft.

Gründet im Jahre 1870. Sitz der Gesellschaft in Hamburg, Ness 9. Niederlassung in Berlin und Magdeburg. — 220 eigene Filialen und 150 Depositenkassen und Abteilungen innerhalb Deutschlands.

Vorstand in Hamburg: Direktor Ferd. Lincke, stellvertretende Mitglieder des Vorstandes in Hamburg: Direktor D. von Felde, Dr. E. Lincke, J. Sander und L. C. N. Sonderburg.

Darmstädter und Nationalbank

Kommanditgesellschaft auf Aktien Filiale Hamburg.

Kapital und Reserve: 110 Millionen Reichsmark. Zentralinstitut: Darmstädter und Nationalbank Kommanditgesellschaft auf Aktien, Berlin, Behrensstr. Hervorgegangen durch Fusion aus der Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank), Gründungsjahr 1853, und der Nationalbank für Deutschland Gründungsjahr 1881. (Gründungs-jahr der Hamburger Filiale 1912).

Dividende (letzte 10 Jahre) 1917: 7 1/2, 1918: 6 1/2, 1919: 8 1/2, 1920: 10 1/2, 1921: 14 1/2, 1922: 20 1/2, 1923: 0 1/2, 1924: 10 1/2, 1925: 10 1/2, 1926: 12 1/2.

Zweck: Ausführung aller das Bankfach betreffenden Geschäfte. Hauptniederlassung: Berlin, Bremen, Darmstadt. 111 Filialen bezw. Zweiganstalten in Deutschland, ferner circa 100 Depositenkassen. Hamburger Hauptbüro: Rathausmarkt 45. Direktion: Heinrich Casper, Martin Engel, Max Gutschke, Julius Oppenheimer. — Stellvert. Direktor: Carl Deiters. — Abteilungs-Direktoren: Ernst Schoeler, Friedrich Westermann.

Deutsche Bank Filiale Hamburg

Hauptniederlassung Deutsche Bank, Berlin.

Kapital und Reserve: 225 Millionen Reichsmark. Die Deutsche Bank Filiale Hamburg (gegründet 1872) widmet ihre Tätigkeit neben der Pflege des inländischen Bankgeschäftes insbesondere der Förderung und der Erleichterung der Handelsbeziehungen Deutschlands zu den übrigen europäischen und überseeischen Ländern und ist in der Lage, bankmäßige Geschäfte mit allen größeren Handelsplätzen der Welt zu vermitteln.

Direktion in Hamburg: Kurt von Sydow, Robert W. Bassermann, Max Koepke, Wilhelm Meyer, stellvertretende Direktoren: Eugen Bartz, Carl Biebau, Wilhelm Bode, Valentin Victor von Koch, Ernst Fittelbach, Friedr. Tritschler, Abteilungs-Direktoren: Nils Hansen Olsen, Heiner Harms, Rüd. Kahn, Heiner Menke, Max Neubauer, Emil Wagener, Theod. Weber.

Die Deutsche Bank Filiale Hamburg vertritt in Hamburg die Deutsche Überseeische Bank Banco Alemann Transatlantico in Berlin und deren Filialen in Spanien und Südamerika, ferner die National Bank of India, Ltd. in London, in British India und in Ostafrika, und ist Annahmestelle für Einzahlungen zu Gunsten von Scheckkonten bei dem Postsparkassenamt in Wien.

Dresdner Bank in Hamburg.

Stamm- und Gründungsjahr: Dresden 1872. Niederlassungen: Aachen, Altenburg, S. A., Altona, Aschaffenburg, Augsburg, Bautzen, Beckum i. Westf., Beuthen O.-S., Bielefeld, Bochum, Bonn, Bremen, Breslau, Brieg, Bucarest, Bückeburg, Bunzlau, Carlsruhe, Cassel, Chemnitz, Coblenz, Köln, Crefeld, Danzig, Döbeln, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Duisburg, Eisenach, Erturt, Essen (Ruhr), Frankfurt a. M., Frankfurt a. O., Freiburg i. B., Fürth i. Bay., Fulda, Gelnhausen (Bez. Cassel), Gleiwitz, Götting, Göttingen, Greiz i. V., Gütersloh, Hagen i. W., Halle a. S., Hamburg, Hannover, Hann. Münden, Harburg (Elbe), Heidelberg, Heilbronn, Herne i. W., Kattowitz O.-S., Königsberg i. Pr., Königsbrunn O.-S., Konstanz, Kreuznach, Leipzig, Liegnitz, Limbach-Oberfrohna, Lützen bei Hannover, Ludwigshafen, Lübeck, Mainz, Mannheim, Meissen, München, M. Gladbach, Münster i. W., Neuss, Nürnberg, Pflanz i. V., Remscheid, Rheyl, Rosswein, Spandau, Slettin, Stuttgart, Tarnowitz O.-S., Ulm a. D., Wiesbaden, Witten a. R., Würzburg, Zittau, Zwickau i. Sa. Hauptbüro und Depositenkassen in Hamburg: Hauptgeschäft: Jungfernstieg 22; Depositenkassen: Barmbeck-Hamburgerstr. 99, Borgfelde: Borgfelderstr. 80, Ellbeck: Wandbeckerchausee 181/83, Eimsbüttel: Schulweg 1, Eppendorf: Eppendorferlandstrasse 12, Fruchthof-Oberhafenstr. 7,

Grindel: Grindelallee 182, Hamburg. Montanhof, Kattrepel 2, Hammerbrook: Süderstr. 27, Harvestehude: Rotenbaumchausee 29, Mattenwiese: Mattenwiese 1, St. Georg: Langereihe 29, Handeldorf St. Pauli: Reeperbahn 76 St. Pauli, Schanzener Str. Schanzener Str. 12 Winterhude: Maria-Louisen-Str. 96, Altona: Königstr. 71, Bergedorf: Holstenstr. 6, Geschäftsstunden der Hauptabt. von 9-1, Aufsichtsrat in Hamburg: August Neubauer, F. F. A. Neubauer, Senator John v. Berenberg-Gossler. Direktoren: A. Hubbe, P. Salomon, Dr. Pilder; stellv. Direktoren: A. Levy, H. Heusser, F. de Wit, Abteilungs-Direktoren: L. Postler, N. Kieve, W. Kiemer, Prokuristen: Emil Biecher, Franz Drechsler, Will Geier, Walther Gothe, Ernst Kock, Otto Kramer, Alph. Langner, Walth. Meier, Carl Rau, Max Rothe, Herb. Stock, Johs. Tiedemann, Victor Wiele. Dividende (aus den letzten 15 Jahren): 1912: 8 1/2, 1913: 8 1/2, 1914: 9 1/2, 1915: 6 1/2, 1916: 8 1/2, 1917: 8 1/2, 1918: 7 1/2, 1919: 9 1/2, 1920: 12 1/2, 1921: 16 1/2, 1922: 20 1/2, 1923: —, 1924: 8 1/2, 1925: 8 1/2, 1926: 10 1/2. Geschäftszweig: alle bankgeschäftlichen Umsätze.

Hamburger Bank von 1926

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung. Stamm- und Gründungsjahr: Hamburg 1926. Brandtwiete 4. Vorstand: Direktoren: Dr. Curt Meyer, Syndikus der Detailistenkammer Dr. Georg Stenzel, Syndikus der Hamburgerischen Gewerkekammer, Franz Neander, Aufsichtsrat Herr Heinrich Bornhörd, stellv. Vorsitzender der Detailistenkammer, Herr Obermeister W. Wolfen, Vorsitzender der Handwerksabteilung der Gewerkekammer, Herr Obermeister Alfred Diestel, M. d. B., Vorsitzender des Bundes der Innungen und Fachgewerbetlichen Vereine, Herr Ernst Lüh, Kolonial- u. Feinkosthändler, Herr Ernst Wiberg, I. Vorsitzender der Papierkammer, Botschafter, Herr Adolph Herr, Adolph Schradler, Präsident des Reichsverbandes Deutscher Juweliere, Gold- u. Silberschmiede Berlin, Herr Johannes Hüne, M. d. B., Vorsitzender des Landesverbandes Hamburger Grundbesitzervereine, Geschäftszeit: 9-3 Uhr; Geschäftszweig: sämtliche bankmäßigen Geschäfte, bes. Mittelständliche Ver- mietung von Stahlhäusern.

Hongkong & Shanghai Banking Corporation.

Gründungs-jahr: 1867. Hauptsitz: Hongkong. Zweigniederlassungen: Amoy, Bangkok, Batavia, Bombay, Calcutta, Canton, Cebu, Colombo, Dairen, Foochow, Hankow, Harbin, Hongkong (Shanghai), Ipoh, Johore, Kobe, Kuala-Lin, London, Lyon, Malacca, Manila, Mukden, Nagasaki, New York, Peking, Penang, Rangoon, Saigon, San Francisco, Shanghai, Singapore, Sourabaya, Sungei Patani, Teinten, Tokyo, Tsingtau, Yokohama und Hamburg, Mönckebergstrasse 27. Geschäftszweig: 9-4. Aktienkapital: \$ 20,000,000.—. Reserven: ca. \$ 74,000,000.—

Hypothekbank in Hamburg.

Stamm- und Gründungsjahr: Hamburg 1871. Hauptbüro: Hohe Bleichen 18, Zweigniederlassung Berlin, Französischestr. 7. Geschäftszweig: von 8-12 u. 1/2 bis 7 Uhr. Sonnabends bis 2 Uhr. Aufsichtsrat: Botschafter A. D. von Berenberg-Gossler, Vorsitzender: Alfred Blohm, stellvertretender Vorsitzender: Rud. Grasenauer, Martin Philipp, Konsul Gustav Müller, Max M. Warburg, George Eduard Behrens in Hamburg, Bruno Eder u. d. Planitz, Staatssekretär a. D. Exzellenz Kühn, in Berlin, Dr. jur. Georg Hirschland, Essen, Direktion: Dr. jur. K. W. A. Geipelke, Dr. jur. F. J. E. Henneberg, A. Saucke, Prokuristen: Abtlg. Direktor K. Brucker, Max Liedemann, B. Goepel, H. Wohlgelegen, G. Siecken, W. Eggers, H. Goss. Aktienkapital: Rm. 900,000 davon Rm. 500 Vorrechtsaktien. Reserven und Vorräte ca. Rm. 2,500,000. Dividende: 1924: 8 1/2, 1925: 6 1/2, Vorr.-Aktien 5 1/2, 1926: 8 1/2, Vorr.-Aktien 6 1/2.

Liquidations-Casse in Hamburg Aktien-Gesellschaft.

Gründet: 1887 unter dem Namen Waaren-Liquidations-Casse, geändert nach Vereinigung mit der Maklerbank in Hamburg im Jahre 1920 in Liquidations-Casse in Hamburg. Aktien-Gesellschaft. Bureau: Gröningstr. 10. Geschäftszeit: von 9-6. Aufsichtsrat: E. H. J. Peters, E. H. O. Baumeister, Edgar Bohlen, Carl Fichtel, Arthur Goldschmidt, Peter Hamburg, F. H. Lis, W. Linn, Michaelis, G. M. Philipp, J. Sander, Dr. Fritz Warburg, Dr. Fritz Jessen, Direktion: A. Friedlaender, H. Hartmann, Paul Mendel, stellvertretend P. S. Hartwig, A. Keunike, W. Kirtz, Prokuristen: C. Wrede u. W. Sieke. Aktienkapital: Rm. 5,000,000, Stammaktien, Rm. 100,000 Vorragsaktien. Dividende (aus den letzten 10 Jahren): 4, 0 1/2, 7, 10, 20, 0, 0, 8, 10 1/2 für Stammaktien, für 1925/26: 8 1/2 für Vorragsaktien. Operationen: Erfüllung und Abwicklung von Kassa und Termingeschäften, in Waren, Wertpapieren und Devisen, sowie Betrieb sonstiger Börsengeschäfte.

Mitteldeutsche Creditbank, Filiale Hamburg.

Gründet 1856 (Gründungs-jahr der Filiale Hamburg 1921). Hauptniederlassungen: Frankfurt a. M. und Berlin. Vorstand: Justizrat Dr. A. Katzenellenbogen, Frankfurt a. M., u. Fr. Reinhardt, Berlin. Geschäftshaus in Hamburg, Neuerwall 20. Direktion: Ludwig Muus, Otto Schlüter, Will. Maisenbacher. — Vors. d. Aufsichtsrats: Reg. Präsident a. D. Dr. Otto v. Steinmeier, Frankfurt a. M. Diesleses Mitgl. d. Aufsichtsrats: Bruno Richter, F. Rob. M. Simon Jr., Hbg. Ges.-Prokuristen: Werner Brons, Ernst Kuhlmann, Will. Kollmann. — Telefon: C 4 Danntor 1291, Telegr.-Adr.: Mitteldeutsche, Börsenstand: Pfeiler 63, Sitz G.

Norddeutsche Bank in Hamburg.

Stamm- und Gründungsjahr: Hamburg 1856. Zentrale in Hamburg: Adolphsbrücke 10. Stadt-Abteilungen in Hamburg: Hammerbrook, Hammerbrookstr. 29, Grindelberg, Grindelberg 20, Hohenfelde, Lübeckerstr. 127, Eimsbüttel: Fruchthofallee 3, Uhlenhorst, Hofweg 26, St. Georg, Ernst Merck-Str. 10, Fruchthof, Oberhafenstr. 3, Barmbeck: C. Bramfelderstr. 25, Wilhelmshafen, Vereinstr. 40, Mönckebergstr., Mönckebergstr. 11, Freihafen, sandthorwall 4; Filialen: Norddeutsche Bank in Hamburg, Altonaer Filiale (vorm. W. S. Warburg), Altona; Norddeutsche Bank in Hamburg, Bergedorfer Filiale, Bergedorf, Aufsichtsrat: D. Max von Schinckel, Vorsitzender; J. Rod. Freiherr von Schroder, 1. stellvert. Vorsitzender, Henry Willink, 2. stellvert. Vors.; Johs. S. Amsinck; Geh. Hofrat Dr. G. Aufschlager; Alfred Blohm; Geh. Oberregierungsrat Dr. W. Cuno; Geh. Kommerzienrat Dr. Ing. Emil Kirdorf; Ernest Merck, Otto Graf v. Moltke, Wirkl. Geh. Rat, Exzellenz, Herr R. Münchmeyer, Hans v. Ohlendorf, Walter Robinow; Johann B. Schroeder, Wilh. O. Schroeder, Carl Vorwerk. Geschäftszeiten in Hamburg: Dr. A. Salomonson, Dr. E. Russell, Edm. v. Oesterle, Dr. F. Jessen, H. Willink, Direktoren: H. Schwidder, R. Grün, Matthias Hechler, letzterer nur für Altona, stellvert. Direktoren: Carl Kuhl, Carl Lühr, Robert Gartz, Hermann Martens, Hermann Nielsen, Fr. W. Dührkop, letzterer nur für Altona; Prokuristen: A. Wollert, R. Eckler, C. Peters, W. Kornrumpf, M. Bittner, R. Mall, M. M. Heinreich, G. Bubendey, W. Brand, B. Schmidt, O. Schroeder, W. Bohnack, C. Ise, G. Funke, W. Reimers, O. Ehlers, J. Weyhe, W. Kuntz, H. Rupke, G. Krause, H. Ollrogge, H. Kemmer, W. Suhr, C. Schmidt, A. Köble, Dr. R. Sonderhoff, L. Wornas G. Ernst, die beiden letzten nur für Altona; E. Wagas, dieser nur für Bergedorf. Kapital und Reserven: Mk. 16,500,000. Dividende (aus den letzten 12 Jahren) 1913/1925: 8 1/2, 10, 10, 8, 10, 14, 20, 200.—, 10, 10 1/2.

Sicherheits-Schrankkassen in der Zentrale, in den Stadt-Abteilungen Freihafen, Fruchthof, Grindelberg, Hohenfelde, Mönckebergstrasse und Uhlenhorst, sowie in Altona, und Bergedorf.

Durch ihre engen Beziehungen zu der Direction der Disconto-Gesellschaft u. d. A. Schaaffhausenscher Bankverein A.-G., ist die Bank in der Lage, an den Plätzen, an denen diese Banken Niederlassungen haben, dieselben Vorteile zu gewähren, die eigene Niederlassungen bieten würden.

Plastic Covered Document Illegible